

Diese Gespräche wurden auch genutzt, um Parteaufträge für die Genossen festzulegen; allein im VEB Texturseydenwerk beschloß die Leitung der BPO 57 lang- und kurzfristige Parteaufträge. Sie umfassen die ganze Breite politischen Handelns, und ihre Erfüllung stellt die Genossen vor hohe Anforderungen. Mit der regelmäßigen Kontrolle und Abrechnung der Aufträge wird zugleich auch die Vorbild Wirkung der Genossen als wichtige Voraussetzung für die Mobilisierung aller Werktätigen weiter ausgeprägt. Damit wird auch gesichert, daß die Kommunisten im Kampf um die Planerfüllung beispielgebend vorangehen.

Im VEB Spinnstoffwerk „Otto Buchwitz“ Glauchau stellte sich die Parteigruppe der Florolf-Abteilung an die Spitze beim schrittweisen, vorfristigen Übergang zur Mehrmaschinenbedienung in der Nähwirkerei. In den Gesprächen mit den Werktätigen erläuterten sie die wirtschaftliche Bedeutung dieses Vorhabens und den persönlichen Beitrag jedes Mitglieds des Kollektivs. Der Erfolg blieb nicht aus. Die Werktätigen dieser Abteilung zeigten Verständnis für die notwendigen Maßnahmen, und die Mehrmaschinenbedienung konnte eingeführt werden.

### Selbständig im politischen Dialog

Als wichtige Voraussetzung für zielgerichtete, interessante Parteigruppenarbeit erweist sich die regelmäßige Einschätzung der politischen Situation, der Stimmung und Meinungen im Partei- und Arbeitskollektiv. Immer mehr Parteigruppen stellen in den Mittelpunkt ihres Wirkens die politischen Auffassungen, das Denken und Verhalten von Genossen und parteilosen Werktätigen. Die ideologische Arbeit wird so immer stärker zum Herzstück auch der Parteigruppenarbeit. Die Parteigruppe im Websaal 1, Schicht 2,

im VEB Textilwerke Palla zum Beispiel hält es für wichtig, daß jeder Genosse die Stimmung und Meinungen in seinem Bereich genau kennt und daß daraus Schlußfolgerungen für die politische Arbeit der Parteigruppe und für die Gespräche mit den Werktätigen gezogen werden. Rudolf Hübschmann, Parteigruppenorganisator im VEB Dampfkesselbau Meerane, achtet darauf, daß in den Gruppenversammlungen die politisch-ideologischen Probleme im Mittelpunkt stehen und nicht einseitig Fragen der Produktion behandelt werden. Auch in den Parteigruppen des VEB Texturseydenwerk werden seit geraumer Zeit regelmäßig Stimmung und Meinungen zu politischen Ereignissen und zu betrieblichen Maßnahmen eingeschätzt. Dazu werden die persönlichen Gespräche der Genossen, die Beratungen der Brigaden und andere Veranstaltungen ausgewertet.

Der überwiegende Teil der Parteigruppen reagiert heute selbständig auf aktuell-politische Ereignisse und organisiert eigenständig — ohne immer erst auf Beschlüsse der übergeordneten Leitungen zu warten — das tägliche politische Gespräch. In der Parteigruppe des Genossen Werner Berndt im VEB Texturseydenwerk bewähren sich seit langem kurzfristig anberaumte Zusammenkünfte in den Arbeitspausen, und zwischen den Schichten, um den Meinungsaustausch zu aktuellen Tagesfragen zu führen. So bildeten sich die Genossen einen Standpunkt zur internationalen Solidarität, vertraten ihn in ihren Brigaden. So hat sich das Solidaritätsaufkommen der Brigaden bedeutend erhöht. Die Genossen sprachen auch mit den Kollegen wiederholt nach Gruppenversammlungen über das Klassenwesen der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD, über die Verwirklichung der Menschenrechte in unserem Land und die Menschenfeindlichkeit des Kapitalismus.



Genosse Werner Berndt ist Parteigruppenorganisator im VEB Texturseydenwerk Flöha, Werk II, Glauchau. Er und seine Genossen nutzen besonders die Arbeitspausen und den Schichtwechsel, um im Arbeitskollektiv aktuelle politische Ereignisse zu erörtern und den Kollegen Antwort auf ihre Fragen zu geben.

Foto: Hanns

